

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Integration am Dienstag, 14.11.2023, im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Anwesenheit:CDU-Kreistagsfraktion

Bolte, Rainer  
 Danielczyk, Ralf  
 Egger, Hans-Peter  
 Haselkamp, Anneliese  
 Klaus, Markus  
 Leufgen, Anke Vertretung  
 für Herrn Alois Schnittker  
 Lütkecosmann, Josef  
 Merschhemke, Valentin  
 Mondwurf, Günter  
 Wenning, Thomas, Dr.  
 Willms, Anna Maria Vertretung  
 für Herrn Michael Merten  
 Wobbe, Ludger

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Krause, Stephan s.B.  
 Oertel, Waltraud  
 Vogelpohl, Norbert  
 Volkhardt, Lotte s.B.  
 Wiederkehr, Rolf s.B.

SPD-Kreistagsfraktion

Ley, Claudia  
 Postruschnik, Anja s.B.  
 Schäpers, Margarete Vorsitzende  
 Vogt, Hermann-Josef

FDP-Kreistagsfraktion

Schäfer, Sabine

UWG-Kreistagsfraktion

Hageney, Thomas

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Schmitz, Wilfried s.B.

beratende Mitglieder (Teilhabebeirat)

Zarmann, René

Vertreter der kath. Kirche

Helmich, Benedikt

Vertreter der ev. Kirche

Hirse Korn, Dirk

Referent zu TOP 1

Herr Sternberg

Vertretung der Verwaltung

Schütt, Detlef  
 Twilling, Gregor  
 Mohring, Wilfried  
 Schenk, Stefan zu TOP 1 und 2  
 Außendorf, Johanna (Schriftführung)  
 Schröder, Timo (Schriftführung)  
 Mense, Anne-Kathrin zu TOP 1 und 2  
 Worstmann, Ute zu TOP 1 und 2

Gäste (öffentlicher Teil)

Sonderschulkonrektorin Gillmann  
**stellv. Schulleiterin der Peter-Pan-Schule**  
 Sonderschulrektor Hessing  
**Schulleiter der Pestalozzischule**  
 Sonderschulkonrektorin Loke  
**stellv. Schulleiterin der Pestalozzischule**  
 Sonderschulrektorin Marre  
**Schulleiterin der Peter-Pan-Schule**  
 Studiendirektor Nee  
**stellv. Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs**  
 Oberstudiendirektor Schneider  
**Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs**  
 Studiendirektorin Tekstra  
**stellv. Schulleiterin des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs**  
 Sonderschulrektorin Willems  
**Schulleiterin der Steverschule**

Die Ausschussvorsitzende Margarete Schäpers eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Integration mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Sprachkurse im Kreis Coesfeld - Vortrag des BAMF-Regionalkoordinators Herrn Sternberg  
Vorlage: SV-10-1070
- 2 Sachstandsbericht Betreuung Geflüchteter  
Vorlage: SV-10-1050
- 3 Entwurf Haushalt 2024 – Abt. 40.1 und 40.2  
Vorlage: SV-10-1049
- 4 Entwurf Haushalt 2024 - Abt. 43  
Vorlage: SV-10-1054
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im **öffentlichen Teil** erfolgen keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 1 öffentlicher Teil**

SV-10-1070

**Sprachkurse im Kreis Coesfeld - Vortrag des BAMF-Regionalkoordinators Herrn Sternberg**

Herr Sternberg, Regionalkoordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die aktuelle Situation zur Planung und Umsetzung von Integrationskursen im Kreis Coesfeld dar.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt und kann im Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

In den letzten Jahren sei die Zahl der ausgestellten Teilnahmeberechtigungen für Integrationskurse, unter anderem durch den Zuzug vieler Ukrainer/innen, erheblich gestiegen. Eine Ausweitung der Kursangebote im Kreis Coesfeld sei daher dringend erforderlich und habe auch bereits stattgefunden. Im laufenden Jahr konnten bereits zwei neue Träger für Integrationskurse gewonnen werden. Mittelfristig sei eine Anzahl von 40 parallel stattfindenden Kursen das Ziel.

Unter <https://bamf-navi.bamf.de/de/> können die aktuellen Kursangebote eingesehen werden.

Nach Beendigung der Präsentation besteht für die Ausschussmitglieder die Möglichkeit, Fragen an Herrn Sternberg zu richten.

Ausschussvorsitzende Schäpers lobt die enge Zusammenarbeit zwischen Jobcenter, KI und BAMF bei der Organisation der Sprachkursangebote. Eine enge Kooperation sei sehr wünschenswert und im Sinne der Politik und der Zielgruppe.

Ktabg. Lütkecosmann fragt, ob für Folgekurse neue Teilnahmeberechtigungen ausgestellt werden. Herr Sternberg bestätigt es. Bei erfolgreichem Abschluss des Integrationskurses könne eine Berechtigung für einen anschließenden Kurs zur berufsbezogenen Deutschsprachförderung ausgestellt werden. Bei nicht erfolgreichem Abschluss sei auch die Teilnahme an einem Wiederholungskurs mit 300 Unterrichtseinheiten möglich.

Ktabg. Lütkecosmann bittet um Auskunft, ob auch berufsbegleitende Kurse möglich seien. Herr Sternberg bestätigt, dass dies grundsätzlich möglich sei, aber auch eine hohe Bereitschaft der entsprechenden Arbeitgeber voraussetze. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit der IHK sei geplant, um in diesem Bereich eine mögliche Zusammenarbeit auszuloten.

Ktabg. Wiederkehr bittet um Erläuterung der Hauptgründe, warum ein großer Teil der Berechtigten nicht an einem Integrationskursangebot teilnehme.

Herr Sternberg erklärt, dass ein Teil der Berechtigten noch auf ein Kursangebot warte, andere könnten die Kinderbetreuung während der Kurse nicht gewährleisten, weil teilweise kein KiTa-Platz zur Verfügung stehe und einige seien bereits wieder ausgereist/verzogen.

Ktabg. Wiederkehr fragt, ob digitale Kursangebote eine sinnvolle Ergänzung für die klassischen Integrationskurse darstellen könnten.

Herr Sternberg hält dies grundsätzlich für denkbar, allerdings sei die Erfolgsquote bei reinen Online-Formaten deutlich schlechter als bei Präsenzkursen.

Insbesondere für jüngere Menschen seien hybride Modelle jedoch ggf. eine sinnvolle Ergänzung.

Ktabg. Volkhardt erklärt, dass bei Onlinekursen auch asynchrone Angebote sinnvoll sein könnten, um eine effektivere Zeiteinteilung der Teilnehmenden zu erreichen. Sie fragt, ob das BAMF so etwas anbietet.

Herr Sternberg verweist auf das VHS-Lernportal, wo genau solche Angebote zu finden seien. Ausschussvorsitzende Schäpers bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder bei Herrn Sternberg für seine Präsentation und die Beantwortung der Fragen.

## **TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-10-1050

### **Sachstandsbericht Betreuung Geflüchteter**

Dezernent Schütt präsentiert anhand einer PowerPoint Präsentation den aktuellen Sachstandsbericht Betreuung Geflüchteter des Jobcenters.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt und kann im Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

## **TOP 3 öffentlicher Teil**

SV-10-1049

### **Entwurf Haushalt 2024 – Abt. 40.1 und 40.2**

Nach einleitenden Worten der Vors. Schäpers dazu, dass der Haushalt 2024 erstmalig nicht ausgeglichen ist, in diesen schwierigen Zeiten dennoch die gut abgestimmten Vorgespräche für eine gute Lösung stehen, übergibt sie das Wort an Dez. Schütt zwecks weiterer Erläuterungen.

Dez. Schütt schlägt vor, wie in Vorjahren nach Produktgruppen und gemäß Ausführungen der Sitzungsvorlage vorzugehen. Zur Produktgruppe 40.01 „Leistungen der Schulen“ verweist er insbesondere auf die mit den Schulleitungen abgestimmten Einsparungen in den Schulbudgets der Berufskollegs in Höhe von insgesamt 100.000 €.

Ktabg. Lütkecosmann hält die Einsparung für bewundernswert und begrüßt, dass Schulen diese Summen einsparen können. Es könne aber kein Modell für die Zukunft sein, der Standard müsse gesichert und gehalten werden. In Sachen Digitalpakt sei man auf der Ziellinie; hier habe der Kreis gut und frühzeitig mit der Umsetzung angefangen. Auch hier sei wichtig, den Standard in Bezug auf Hard- und Software zu halten.

Bezogen auf die Förderschulen bewertet er den Ankauf der Pestalozzischule für gut und verweist auf die damit verbundenen Einsparungen im Haushalt, welche den Schülerinnen und Schülern zugute kämen.

Ktabg. Vogt fragt, ob die Schulen die Einsparungen so mittragen; man müsse die Auskömmlichkeit betrachten, aber es zeige auch eine gute Zusammenarbeit. Er fragt zudem, wie der Support läuft und bittet um Rückmeldung, wie der funktioniert. Weiter führt er aus, dass die Pestalozzischule in den Folgejahren ertüchtigt werden müsse und man für das Pictorius-Berufskolleg noch auf das Gutachten warte. Die SPD-Kreistagsfraktion erwarte umfangreiche Modernisierungen.

Ktabg. Vogelpohl teilt mit, sich uneingeschränkt den Ausführungen von Ktabg. Lütkecosmann anschließen zu können.

Dez. Schütt merkt an, dass man ständig und nicht nur bei ggf. auftretenden Problemen mit den Schulen bzw. den Schulleitungen in Austausch stehe.

Zur Produktgruppe 40.2 „schülerbezogene Leistungen“ erläutert Dez. Schütt, dass sich die höheren Kosten aus dem Schülerspezialverkehr für die Förderschulen begründen. Es werde genau geprüft, ob eine Beförderung in Taxen noch begründet ist oder der ÖPNV in Frage kommt. Wie es indes mit dem DeutschlandTicket weitergehe, sei noch ungewiss, insofern verweist er auf die Aussage der Sitzungsvorlage.

Zur Produktgruppe 40.3 „Serviceleistungen“ sind laut Dez. Schütt aktuell keine Besonderheiten anzusprechen. Mitglied Volkhardt bezieht sich auf die Produktbeschreibung der Regionalen Schulberatungsstelle und den durchgängig gleichbleibenden Kennzahlen zur Wartezeit für ein Erstgespräch; nach ihrer Auffassung werden die Beratungen tendenziell zunehmen, deshalb müsse bei der Angabe zur Wartezeit nachgesteuert werden. Ein konstanter Verlauf sei nicht realistisch.

Dez. Schütt antwortet, dass abzuwarten bleibe, wie es sich entwickelt. Herr Zeuner als Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle stehe im Austausch mit der Bezirksregierung Münster. In regelmäßigen Gesprächen könnten laufend Anpassungen erfolgen. Im Zuge des nächsten regelmäßigen Tätigkeitsberichts der Regionalen Schulberatungsstelle könne dazu beraten werden.

Da keine weiteren Fragen zum Haushalt bestehen, lässt Vors. Schäpers über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

Die im Entwurf des Haushaltsplanes 2024 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen mit den jeweiligen Finanzmittelüberschüssen bzw. Finanzmittelfehlbeträgen der Produktgruppen

#### **im Budget 02**

Produktgruppen	ab Seite
40.01 Leistungen der Schulen	157
40.02 Schülerbezogene Leistungen	167
40.03 Serviceleistungen	172
40.04 Schulamt	179

einschließlich der bei den zugehörigen Produkten dargestellten Ziele und Kennzahlen werden ohne Änderungen anerkannt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 4 öffentlicher Teil**

SV-10-1054

**Entwurf Haushalt 2024 - Abt. 43**

Vor der Haushaltsberatung stellt Herr Mohring anhand einer PowerPoint Präsentation das aktuelle Organigramm der Abteilung 43 – Regionales Bildungsbüro und Kommunales Integrationszentrum vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt und kann im Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

Herr Mohring verweist darauf, dass nach der Zusammenführung der Aufgabenbereiche seit dem 01.11.2023 nun ab 2024 auch die Haushaltsansätze des Kommunalen Integrationszentrums und des Regionalen Bildungsbüros im Produktbereich 43 zusammengeführt werden.

Ktabg. Schäfer erklärt, dass die Entscheidung, ein Kommunales Integrationszentrum als freiwillige Leistung des Kreises Coesfeld einzurichten eine sehr gute Entscheidung gewesen sei.

Ktabg. Lütkecosmann schließt sich der Aussage von Frau Schäfer an und ergänzt, dass auch die Zusammenführung des Regionalen Bildungsbüros und des Kommunalen Integrationszentrums eine gute Entscheidung gewesen sei. Darüber hinaus führe die Vernetzung der verschiedenen Entscheidungsträger in der Steuerungsgruppe des Netzwerks Chancengerechtigkeit zu positiven Synergieeffekten. Besonders wichtig sei, dass mit der KIM-Struktur eine Hilfe geschaffen worden sei, die direkt mit den Betroffenen arbeitet. Die CDU-Fraktion werde dies auch weiterhin unterstützen.

Dezernent Schütt stellt einige Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2024 der Abt. 43 vor. Die Landesförderung pro Vollzeitstelle sei um jeweils 2.000 € angehoben worden. Außerdem gebe es leichte Ansatzerhöhungen bei verschiedenen Programmen (vgl. Sitzungsvorlage). Über die neue Kreisförderrichtlinie solle eine Bündelung von bisher einzeln geförderten Projekten erfolgen. Hierdurch könnten Maßnahmen flexibler und zielgerichteter als zuvor gefördert werden. Der Fokus liege hierbei auf der Sprachförderung.

Ktabg. Lütkecosmann hebt diese Bündelung besonders positiv hervor.

In der Produktgruppe 43.03 RBN, zdi, KAoA, Fachplanung ergibt sich eine Anpassung des Ertragsansatzes für die Kostenerstattung KAoA von 67.720 € auf 72.610 €. Dies ist entsprechend in die Änderungsliste aufzunehmen.

Nach Beendigung der Präsentation lässt die Ausschussvorsitzende Schäfers über den vorliegenden Entwurf abstimmen.

**Beschluss:**

Die im Entwurf des Haushaltsplanes 2024 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen mit den jeweiligen Finanzmittelüberschüssen bzw. Finanzmittelfehlbeträgen der Produktgruppen

**im Budget 02**

## Produktgruppen

43.01 Kommunales Integrationszentrum

ab Seite 197

43.03 RBN, zdi, KAoA, Fachplanung

ab Seite 204

einschließlich der bei den zugehörigen Produkten dargestellten Ziele und Kennzahlen werden unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Änderungen anerkannt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	1

#### **TOP 5 öffentlicher Teil**

##### **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

##### **Besetzung der Stelle der stellv. Schulleitung an der Pestalozzischule in Dülmen**

Die stellvertretende Schulleitung der Pestalozzischule in Dülmen, Frau Christine Lauterbach, wurde mit Ablauf des 31.07.2023 in den Ruhestand versetzt, sodass diese Stelle wieder zu besetzen ist. Die Bezirksregierung Münster hat der Schulkonferenz und dem Schulträger analog § 61 Schulgesetz (SchulG) die Bewerberinnen und Bewerber genannt, die das Anforderungsprofil der Ausschreibung erfüllen. Die Schulkonferenz und der Schulträger haben die Gelegenheit erhalten, die Person, die von der Bezirksregierung für die Besetzung einer stellvertretenden Schulleitungsstelle in Aussicht genommen ist, anzuhören und zu der beabsichtigten Auswahlentscheidung eine Stellungnahme abzugeben.

Die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 12.09.2023 der beabsichtigten Besetzung der stellvertretenden Schulleitungsstelle mit Frau StR Bettina Loke einstimmig zugestimmt. Der Schulträger hat sich mit Schreiben vom 18.09.2023 dieser Zustimmung angeschlossen. Laut Mitteilung der Bezirksregierung Münster vom 16.10.2023 ist das Stellenbesetzungsverfahren nun abgeschlossen und eine Versetzung von Frau StR Bettina Loke an die Pestalozzischule wird voraussichtlich zum 02.11.2023 erfolgen.